

Metallochse (12.2.21)

Meine Güte, da haben wir aber ganz schön Federn gelassen im vergangenen Jahr. Wie abzusehen war, gab es kaum Ruhephasen, eine Nachricht jagte die andere und die Konfrontationen gingen weit über kultivierte Debatten hinaus.

An dieser Stelle sollte ich jetzt sagen, dass die schweren Prüfungen vorbei sind und rosige Zeiten anbrechen werden. Einen Schritt zu neuen Ufern, der gerne übersehen wird, ist jedoch in diesem Jahr nötig: Nach allen Kämpfen im Außen, allen Abgrenzungen, die wichtig, aber eben auch schmerzhaft waren, benötigen wir eine Zeit des Rückzuges, auch der Trauer und Stille, die, im richtigen Maße erlebt, uns an die Wurzel unserer Energie führen kann, in der die Essenz dieses Zyklus liegt. Gut aufbewahrt und eingepflanzt begründet sie den nächsten Schritt unserer Entwicklung.

Wer sich der Ruhe, Stille und Zurückgezogenheit anvertraut, die in dem kommenden Jahr die Energie bestimmen, schont seine Kräfte. Alles, was schnell vorangebracht werden soll, benötigt in diesem Jahr wesentlich mehr Energie als zu anderen Zeiten. Der Himmelsstamm Wasser im Yin bringt Dunkelheit, Kühle und Stille mit sich, eine ruhige Akzeptanz der Dinge, auch das Vertrauen darin, dass alles schon seinen Weg gehen wird. Nur halt nicht sofort und mit Druck.

Statt also vorwärts zu drängen, können wir in uns horchen. Die Energie des Jahres öffnet eine Tür zu unserer Intuition. Für diejenigen, die nicht im Himmelsstamm Lunge/Wasser im Yin geboren sind, eine Gelegenheit, in diese Erfahrungswelt hineinzufinden.

Übermaße sind in beiden Richtungen eine Gefahr: So ist das Übergehen der Phase von Verarbeitung, Trauern und Innehalten ebenso schädlich wie ein Verharren in Melancholie und Trauer. Bei allem, was wir hinter uns gelassen und erlebt haben, bleibt der Blick gerichtet auf die Essenz in unseren Händen, die bewahrt werden soll, den Keim für die nächste Phase.

Bei allem Innehalten, dieser Keim wird verteidigt und geschützt.

Die Energie des Taiyin kontrolliert das Wasser. Beide stehen im Yin, dazu im Kontrollzyklus, das sollte eine ausgewogene Wetterlage hervorbringen. Kühle und Feuchtigkeit sind im ersten Halbjahr vorherrschend. Die Natur kann sich wieder üppiger entwickeln als in den vergangenen Jahren. Der Einfluss des Taiyang im zweiten Halbjahr lässt die Winterruhe früher beginnen. Kann das Wasserelement nicht ausreichend Kontrolle über das Feuerelement ausüben, sind zwischenzeitlich auch heißere Phasen möglich, also nicht ganz duster und kalt.

Der Erdenzweig ist die Leber, sodass uns mit ihrer Holzenergie noch etwas Bewegung ins Haus steht. Tierkreiszeichen ist der Ochse bzw. Büffel.

Als Buddha die Erde verließ, rief er die Tiere zu sich. Zum Ochsen sprach er:

„Dir Ochse gebe ich die Kraft, um aus der Saat etwas entstehen zu lassen und das Wachstum junger Pflanzen zu unterstützen. Du hast eine schwierige Aufgabe, die Geduld erfordert. Du bist wie eine junge Pflanze, der der Plan innewohnt, nach dem Licht zu greifen, dazu bestimmt, nach vorne zu gehen und dabei flexibel zu sein, wenn es erforderlich ist. Du bist der Herrscher der Leber.“

Dein Leben bedeutet Wachstum. Und dass du weißt, wie man effektiv plant, gleichzeitig bist du flexibel genug, um dich gegebenenfalls anzupassen. Du bist gekennzeichnet durch deinen persönlichen Antrieb und dein gutes Verständnis der moralischen Maßstäbe.

Damit dir deine Arbeit gelingt, gebe ich dir die Tugend der flexiblen Kraft.

Aber sei vorsichtig: Deine Kraft ist flammbar. Wenn du deine Flexibilität für andere Zwecke als das Erreichen des Lichtes nutzt, wird sie dir schaden. Dies wird Reizbarkeit auslösen, was den Ärger ausdrückt. Deine Flexibilität wird erlöschen, du wirst stur und wenig in der Lage sein, mit deiner Umwelt umzugehen. Du könntest Zeichen von Depression mit der Tendenz zum Hyperventilieren erfahren.

So nutze deine Qualitäten gut.“

Wer sich mit der Ruhe und dem langsameren Tempo arrangieren kann und die Flexibilität des Ochsen zum Vorbild nimmt, hat also hier die Chance auf ein harmonisches Jahr.

Geraten die Kräfte aus dem Gleichgewicht, kann es zu Ansammlungen von Feuchtigkeit und Schleim, Schwellungen des Bauches, schweren Beinen, Harnproblemen, Gereiztheit, steifen Gelenken und Sehnen und Schmerzen im unteren Rücken kommen.

Ein Auge auf die Kontrolle der Erde und die Stärkung des Wassers und ggf. des Jueyin zu haben, kann nicht schaden.

Ein harmonisches, friedliches Jahr für alle,

beste Grüße aus Oberursel, Christiane Friederich